

Weltmeisterschaften im Berufswettkampf 2008

Das Swiss Team war fantastisch!

Vom 2. bis zum 6. Oktober 2008 fanden in Deutschland die Weltmeisterschaften im Berufswettkampf «Holzhauerei» statt. In der Nähe von Stuttgart, eingebettet in den wunderschönen Wild- und Vergnügungspark von Tripsdrill, haben sich 29 Nationen getroffen, um den Weltmeister in der Holzhauerei auszumachen. Das Schweizer Team hat sich hervorragend geschlagen und kehrt mit der Silbermedaille nach Hause zurück!.

Das viermonatige Vorbereitungs-training war hart und fordernd zugleich. Die gesteckten Ziele waren ehrgeizig, das Resultat schlicht und einfach genial: Das Swiss Team hat in der Gesamtwertung aller Nationen die Silbermedaille gewonnen! *Balz Recher* ist neuer Weltmeister bei den Profis und *Orlando Lerch* ist Vize-Weltmeister bei den U24!

Auf diese Glanzresultate hat die Schweiz seit langem gewartet. Dank den perfekt vorbereiteten Trainings von *Robert Baumgartner* und *Karl Henggeler*, in Verbindung der individuellen persönlichen Trainings der Wettkämpfer und dem von *Frau Sorg* eigens für das Team zusammengestellten Mentaltraining musste man die Puzzelteile zum Schluss nur noch aneinanderreihen. Die Teamleitung hat sehr viel Wert auf die Teambildung gelegt. Die Stärke aus dem Team heraus hat jedem einzelnen bei seinem Einsatz geholfen.

Nachdem die Startphase an der WM nicht für alle befriedigend verlaufen war, meldete sich das Swiss Team auf ein-



Das Schweizer Team, von links nach rechts:.....

Medaillenspiegel

Recher Balz:

- Weltmeister 2008 in der Gesamtwertung über alle 5 Disziplinen
- Weltmeister in der Disziplin «Asten»
- 2. Rang in der Disziplin «Fällen»

Lerch Orlando, U24:

- Vize-Weltmeister 2008 in der Gesamtwertung über alle 5 Disziplinen
- Weltmeister in der Disziplin «Präzisionsschnitt»
- Bronze in der Disziplin «Kombinationsschnitt»
- Bronze in der Disziplin «Kettenwechsel»

Teamwertung Swiss Team:

- Vize-Weltmeister 2008 aller Länder hinter Deutschland und
- Bronze bei der neu eingeführten «Länderstafette»

drückliche Art und Weise ins Rennen zurück. Ob das nun dem Mentaltraining, dem technischen Training oder der Schokolade in den Pausen zu verdanken war? Wir wissen es selber nicht. In schwierigen Momenten waren es vielleicht die unterstützenden Worte der Teamkollegen. Wir haben uns ein Ziel gesteckt und es erreicht, ja sogar über troffen.

Unser Weltmeister hats verdient!

Am Sonntag, den 5. Oktober, also am letzten Wettkampftag, standen Balz Recher und Orlando Lerch nach vier Disziplinen an der Spitze ihrer jeweiligen Kategorien. Die Spannung war enorm. Es zeichnete sich ein «Herzschlag»-Finale ab. Auf dem Tablett abholbereit standen die Medaillen für den Profi-Weltmeister, für den U24-Weltmeister und für den Weltmeister der Teams. Mit den Kategorien Profis, U24 und der Länderstafette lagen insgesamt 42 Medaillen abholbereit. Die Nerven haben standgehalten!

Seit Jahren mischt Recher Balz an der Weltspitze mit. Seine ruhige Art ist bei seinen Mitstreitern in der ganzen Welt sehr beliebt. Jeder der Konkurrenten wusste, was er technisch drauf hat. Sie bissen sich zuletzt an ihm die Zähne aus!

Balz war physisch wie psychisch gut trainiert und top in Form. Die Schweiz und die Welt gönnen ihm diesen Titel von Herzen! Und das Swiss Team ist stolz, den Weltmeister in seinen Reihen zu wissen.

Dem Swiss Sponsor Pool ein herzliches Dankeschön für die Mittel, welche für die Schweizer Nationalmannschaft bereitgestellt werden.

Vielen Dank dem Verband Schweizer Forstpersonal für das ermöglichte Mentaltraining.

Die Försterschule Lyss hat einen Bus für die Reise nach Tripsdrill zur Verfügung gestellt. Wir danken der Försterschule für Ihr Engagement.

*Für das grossartige Swiss Team
Teamleader: Malzach Ralph*

Erfahrungsbericht von Balz Recher

Ein lang ersehnter Traum ist in Erfüllung gegangen!

«Der Wettkampf fängt mit dem Kettenwechsel an, meiner Paradedisziplin. Ich habe mich noch nie so sicher gefühlt, eine sehr gute Zeit hinzulegen. Beim Aufwärmtraining vor dem Wettkampf hatte ich fast immer tiefe neuer- oder hohe acht-Sekunden Zeiten. Doch dann beim Wettkampf kommt eine Schraube nicht richtig gut vom Gewinde – und schon ist mein Traum von einem neuen Weltrekord ausgeträumt.

Etwas genervt machte ich mich an die nächsten zwei Disziplinen, die mir nicht wunschgemäss, aber doch recht gut gelingen. Am Abend ist dann klar, das ich noch bei den Leuten bin.

Am nächsten Tag steht das Fällen auf dem Tagesplan. Ich muss hier unbedingt ein gutes Restltat erzielen! Der italienische Wettkämpfer, der vor mir auf derselben Bahn fällt, hat nur 1 cm Abweichung. Als mein Masten steht und ich ihn ausgelotet habe steht für mich fest, dass ich meinen Baum in den selben Graben fällen werde wie der Italiener. Wie ich bei meinem Baum stehe werde ich in meiner Entscheidung bekräftigt, denn genau in der Fällrichtung weht die Schweizer Fahne!

Und es kommt gut: Auch mein Baum hat nur 1 cm Abweichung!

Am Abend steht fest, dass ich am nächsten Tag als Letzter asten werde. Mit sechs Punkten liege ich nach vier Diszi-



plinen in Führung. Eine lange, schlaflose Nacht liegt vor mir, ich stehe sicher hundertmal in Gedanken meine Krone und überlege, was die Anderen für eine Taktik zurechtlegt.

Etwa eine Stunde vor dem grossen Finale laufe ich im nahen Wald umher, um mich aufzuwärmen. In einem Dickicht neben einigen grossen Douglasien rauscht plötzlich eine grosse Wildsau aus ihrem Kessel davon. DAS ist mein Omen, das kann nur gut kommen, wenn der

«Schweinebalz» vor dem Finale noch eine Sau sieht!

Dann ist es soweit, die Motorsägen werden gestartet und gespannt wie eine Feder warte ich auf das Startzeichen. Endlich senkte sich die Startfahne, und los gehts voller Konzentration bis zum Schluss. Dann banges Warten, ob die Schiedsrichter einen Fehler finden... nein, alles OK ...uffff! Und was haben meine Widersacher gemacht? Zwei waren langsamer, und der dritte hat zwei Fehler. Jee ich habe es geschafft, eine riesen Erleichterung macht sich in mir breit, und ich habe nur noch Freudengefühle... und es kommt der erlösende Freudenschrei: «Jupieeee!!!»

Balz Recher

Impressum

Offizielle Verbandsmitteilungen
Verband Schweizer Forstpersonal VSF
www.foresters.ch

Redaktion und Leserdienst

François Fahrni, Geschäftsführer VSF
Hardernstrasse 20, 3250 Lyss
032 387 49 70, Fax 032 387 49 30
secretariat@foresters.ch

Redaktionsschluss

1. des jeweiligen Vormonats

Übersetzung

Artikel von allgemeinem Interesse werden in «La Forêt» publiziert.

Abonnementsdienst

Redaktion «WALD und HOLZ»
(siehe Impressum)

Inserat